

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Kirche in Elsbethen. (Chron. S. Petr. 630; salzb. Int. 1808 S. 211 — 214, 389, 419.)

8) Pfleggericht Thalgau oder Wartenfels.

Das Centrale dieses Pfliegerichtes liefert 752 Häuser (hierunter mehrere ohne Rauchfänge, indem sich der Rauch zwischen den Dachziegeln hinausziehen muß), 916 Wohnparteyen, 4817 Einwohner*), 1 Pfarre, 5 Vikariate, 6 Schulen, 16 Steuergemeinden, 295 Gewerbe.

Das landesfürstliche Pfleggericht hat seinen Sitz mit 1 Pfleger und 1 kontrollirenden Aktuar zu Thalgau.

Da befindet sich auch das gleichnamige Pfarramt sammt der Schule; die übrigen 5 Vikariate und Schulen zu Ebenau, Feistenau, Fuschl, Hintersee und Hof unter dem Kirchen- und Schulpatronate des allerhöchsten Landesfürsten, unter der Vogtey des genannten Pfliegerichtes.

Die 16 Steuergemeinden haben folgende Namen: Anger, Ebenau, Eck, Enzersberg, Feistenau, Fuschl, Gizen, Hintersee, Hof, Lamerbach, Lidaun, Vorder-Schrofenau, Thalgau, Thalgauberg, Tiefbrunnau und Vordersee.

Das Brandasssekuranz-Kapital hatte am Ende 1832 den Betrag von 269240 fl. erreicht.

Das Thal- und Bergland dieses Gerichtes ist nur wenig fruchtbar, und mehr zur Viehzucht als zum Ackerbaue anwendbar, der Hauptreichtum Holz; die drey Seen sind reich an guten Fischen; die Bäche werden mit großem Vortheile zum Holztriften verwendet.

Die vielen Berge dürften Erz in ihrem Schoosse enthalten. Die rothe Dammerde, die Gestalt und Lage der Gebirge, den sächsischen Erzgebirgen ähnlich, dürften die Vermuthung der Sachverständigen bestätigen.

Das Vikariat Ebenau beschränkt sich auf die einzige gleichnamige Ortschaft, nebst 3 Weilern und 6 Einöden mit

*) 1792 betrug die Zahl der Bewohner 4338.